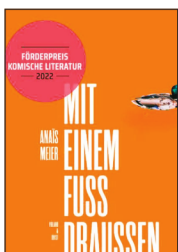


BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Mit einem Fuss draussen



Roman
von Anais Meier
Voland & Quist, 2021

Jeden Morgen steht Gerhard im Schilf (s)eines Sees und macht den Flamingo. Dies sollte sicherstellen, dass seine nicht mehr ganz jungen Gelenke nicht einrotten. Eines Tages entdeckt er bei seinen Leibesübungen einen Fuss an der Oberfläche des Sees treiben. Für ihn, der von der Gesellschaft aussortiert wurde, ist sofort klar, dass er nun als «Kommissär» in Aktion treten muss. Hartnäckig versucht er, das Mysterium des Fusses zu lösen. Dabei gerät er in Konflikt mit sich zu Gesetzeshütern aufspielenden und dem Dosenbier zugewandten Fischern, diskutiert Schachprobleme mit einer Ente und verliebt sich gar in die verhasste Securitas-Frau. In Anais Meiers Debütroman wird man durch den eigenwilligen, aber herzenslieben Erzähler in den Kosmos eines Parks einer mittelgrossen Stadt entführt. Was als – auch hier schon nicht besonders ernstzunehmender – Krimi eingeführt wird, entwickelt sich allmählich zu einem amüsanten Portrait der skurrilen Belegschaft ebenjenes Parks. Durch das ansprechende Sprachbild, das einerseits vertraut alltäglich daherkommt, jedoch auch immer wieder subtile Spielereien bereithält, wird so ein gelungener Feierabendroman der komischen Art komplettiert.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch